



Pressemitteilung

Neue Internet-Präsenz von Care-4-life online. GIERTH X-Ray international GmbH aus Riesa zeigt Herz und Engagement für den Tierschutz in der Türkei und leistet eine großzügige Sachspende. Care-4-life verfügt jetzt in der Türkei über ein eigenes mobiles Hochfrequenz-Röntgengerät.

9. Oktober 2008/Gaby Günther – Die aktive Tierschutzarbeit in der Türkei von **Care-4-life** KP+G Schönfelder Tierhilfe e.V. „Glückshof“ unter Leitung von **Silvia Greene** gestaltete sich in der Vergangenheit immer wieder schwierig. Geldspenden sind aufgrund der desolaten Wirtschaftslage rückläufig. Das Elend vor Ort jedoch leider nicht. Umso freudiger wurde jetzt die großzügige Sachspende des Unternehmens GIERTH X-Ray angenommen. Bisher mussten Tiere mit vermeintlichen Knochenbrüchen oft viele Kilometer in eine Tierklinik transportiert werden, um sie dort im Rahmen ihrer Behandlung röntgen zu lassen. Das hat nun endlich ein Ende. Auf die Anfrage von Care-4-life handelte das **GIERTH X-Ray**-Team um Geschäftsführer **Ralf Georgi** außerordentlich tierfreundlich und blitzschnell. Bereits eine Woche nach der ersten Kontaktaufnahme konnte Silvia Greene das Gerät freudestrahlend in Empfang nehmen.

*„Es ist großartig, dass es Unternehmen in Deutschland gibt, die Verständnis auch für **Auslandstierschutz** aufbringen!“* jubelt Silvia Greene, Leiterin der Initiative Care-4-life. *„Wir können nun im Rahmen von Kastrationsaktionen die Tiere noch schneller, intensiver und kostengünstiger veterinärmedizinisch durch das mobile Röntgengerät von GIERTH X-Ray international GmbH behandeln. Das ist gerade jetzt wichtig, da Spenden leider rückläufig sind. Und es macht wirklich Sinn, bereits in Narkose liegende Tiere auch gleich auf mögliche Knochenverletzungen hin zu untersuchen.“*

„Wir hoffen, Ihnen mit unserem mobilen Röntgengerät weiterhelfen zu können und freuen uns, Sie bei Ihrer wichtigen Aufgabe im Auslandstierschutz unterstützen zu können.“ freut sich Ralf Georgi, General Manager der GIERTH X-Ray international GmbH aus Riesa über den Jubel der Tierschützer.

Die GIERTH X-Ray international GmbH feierte im Jahr 2007 gemeinsam mit vielen langjährigen und zufriedenen Kunden das 30. Jahr ihres Bestehens. Gegründet von Horst Gierth 1977 als kleiner Familienbetrieb, entwickelte sich die Firma zu einem modernen mittelständigen Unternehmen. Hohe Kompetenz, beste Qualität und das Vertrauen tausender, zufriedener Anwender haben GIERTH X-Ray international GmbH zum **weltweit führenden Lieferanten tragbarer Röntgentechnik** für die bildgebende Diagnostik gemacht. Informationen unter www.gierth-x-ray.de.

Care-4-life hat den **Internetauftritt** unter www.care-4-life.de komplett überarbeitet. Die Seite ist strukturierter gestaltet und bietet u.a. ausführlich Auskunft über das komplexe Thema **Auslandstierschutz**.

Auszug aus unserer Partnerliste:





Auslandstierschutz – Aufklärung. Eine Chance, die Problemsituation für die Einheimische, Touristen und ganz besonders für die Tiere zum Positiven hin zu verändern, liegt in Kastrationsaktionen!

Grundlegende Einführung in die Fortpflanzungsbiologie. Eine Hündin kann zweimal im Jahr Welpen austragen und dabei über 20 Nachkommen im Jahr zur Welt bringen. Es gibt wissenschaftliche Hochrechnungen, dass eine Katze inklusive ihrer Nachkommenschaft in sieben Jahren theoretisch 400.000 Welpen produzieren könnte.

Vergiftungsaktionen sind kontraproduktiv. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Tierpopulation nach Vergiftungskampagnen wieder drastisch ansteigen. Zehn und mehr Welpen pro Wurf sind keine Seltenheit nach Vergiftungsaktionen. Tierschutzaktivitäten wie Kastrationsaktionen von Streunertieren sind sehr wohl mit religiösen und moralischen Werten vereinbar.

Nach einer Kastration leben die Tiere wesentlich sicherer. Die Gründe: Auf der Suche nach einer rolligen Katze oder einer läufigen Hündin legen die männlichen Vierbeiner oft erstaunliche Strecken zurück. In dem Moment, in dem der Geruch einer läufigen Hündin in ihrer Nase ist, vergessen sie die erlernte Vorsicht im Straßenverkehr nahezu vollkommen. Diese Verhaltensweisen verschwinden nach einer Kastration. Eine Hündin bleibt nach einer Kastration länger gesund und wird dadurch mehr Chancen zum Überleben haben, da die große Gefahr an Brustkrebs oder Gebärmuttervereiterung zu erkranken, durch die Kastration erheblich gemindert wird. Nicht kastrierte Streunerhündinnen und -Katzen werden mit großer Wahrscheinlichkeit bei jeder Läufigkeit belegt und tragen Welpen aus. Je nach Anzahl der Welpen ist die Trächtigkeit eine extreme Belastung für das ohnehin schon ausgemergelte Muttertier. Eine Kastration schaltet das Risiko und die Schmerzen aus, die jede Geburt für eine Hündin mit sich bringt. Sie verhindert die enormen Belastungen, die durch das Großziehen eines Wurfes entstehen. Die Tierschützer sehen sie jeden Tag: klapperdürre, abgemagerte Hündinnen mit angeschwollenem und entzündetem Gesäuge.

Kastrationen stoppen dieses Elend. Unkastrierte, weibliche Kettenhunde (Hunde, die zum Bewachen von Nutztierherden, Feldern oder Grundstücken z. B. an alte Blechtonnen angekettet werden) sind während ihrer Läufigkeit den Rüden schutzlos ausgeliefert und werden oft tagelang von mehreren Rüden umlagert und bedrängt. Aggression und heftige Konkurrenzkämpfe führen unter den Hunden zu schweren Verletzungen. Die während dieser Zeit vielfach gedeckte Hündin muss später an der Kette ihre Welpen gebären. Kastrationen lindern ihr Elend. Kastrierte Streuner sind in einer weit besseren Konstitution und können ihre Kräfte auf einen gesunden Körper konzentrieren. Die Tiere verlassen kaum noch ihr Revier und Beißereien kommen wesentlich seltener vor.

Kastrationen sind in jedem Sinne vertretbar: Ethisch, moralisch und aus tierschützerischer wie auch aus tiermedizinischer Sicht sind sie dringend angezeigt!

Auszug aus unserer Partnerliste:





Care-4-life ist wie alle Tierschutzorganisationen auf Geld- und auch Sachspenden wie Transportboxen, Halsbänder, Leinen, Spielzeug, Tierfutter, Hunde- und Katzenbetten (alte Handtücher und Bettwäsche/keine Federbetten), Näpfe, Medikamente wie Wurmmittel, Frontline, Augen- und Ohrenreinigungsmittel, Hundeshampoo, Bürsten und Schermaschinen (im Sommer sind ca. 48°C in der Türkei), Halskragen, Einmal-Handschuhe, sterile Handschuhe, Sterilikum, OP-Instrumente wie Skalpelle, Fadenmaterial (resorbierbar und nicht resorbierbar von 0-4), **Osteosynthese-Set**, Knochenbohrer, Knochenzangen, Fixatoren, Schrauben u.v.m. angewiesen. Jede noch so kleine Geldspende (s. Spendeninfos auf www.care-4-life.de) unterstützt weitere Kastrationsaktionen.

Die KP+G Schönfelder Tierhilfe e.V. (www.care-4-life.de) versteht sich seit über 38 Jahren als Tierschutzorganisation im In- und Ausland. Seit mehr als 13 Jahren arbeitet sie aktiv in der Türkei als Organisation, die präventiv Straßenhunde und -Katzen kastriert und veterinärmedizinisch behandelt. Kastrierte und behandelte Tiere werden wieder freigelassen. Nur für gut vermittelbare Tiere werden neue Besitzer in Deutschland gesucht. Zielsetzung ist, vor Ort etwas zu ändern und wirklich nur Notfälle nach Deutschland zu holen: Welpen, die ohne Mutter aufgefunden wurden und nie auf der Straße gelebt haben, Tiere, die auf der Straße keine Überlebenschancen hätten (nur stabile und gesunde Tiere werden in ihr Revier zurückgesetzt) und Tiere, die jung und gesund sind und eine wirklich gute Vermittlungschance haben.

Kontakt:

Care-4-life | KP+G Schönfelder Tierhilfe e.V. „Glückshof“ | Silvia Greene
Kampstr. 5 | 31547 Rehburg-Loccum
Mobil: +49 (0) 173 – 82 56 887
Mail: s.greene@care-4-life.de
Homepage: www.care-4-life.de
Spendenhotline: Telefon 0900-1331188 (nur aus dem dt. T-Com-Festnetz | 5€/Anruf)

Pressearbeit:

PRessePRojekte.de | Gaby Günther
Waldschulstr. 28 | 81827 München
Telefon: +49 (0) 89 – 456 654 91
Mobil: +49 (0) 173 – 52 77 330
Mail: info@presseprojekte.de
Homepage: www.presseprojekte.de

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Sie weitere Informationen und Fotomaterial benötigen oder einen Interviewtermin wünschen.

Wir bitten herzlich um Belegexemplare sowie Linkhinweise.

Auszug aus unserer Partnerliste:

